
Volkswagen setzt Aufwärtstrend fort

VW setzt seinen Aufwärtstrend fort und hat im Februar 2018 weltweit 407 100 Fahrzeuge an Kunden übergeben. Die Auslieferungen lagen damit 5,7 Prozent über dem Vorjahresmonat. Im Heimatmarkt Deutschland war das Plus mit 40 900 Neuzulassungen und 14,4 Prozent besonders deutlich, europaweit waren es 128 700 Fahrzeuge und eine Steigerung von 11,4 Prozent.

In der Region Zentral- und Osteuropa wurden 20 700 VW (plus 9,7 Prozent) an Kunden ausgeliefert. In Russland lagen die Auslieferungen mit 7100 Fahrzeugen um 11,1 Prozent höher als ein Jahr zuvor.

In Nordamerika ging der Absatz mit 42 000 Einheiten um 2,4 Prozent zurück. In den USA sorgte die SUV-Offensive der Marke für einen Anstieg der Auslieferungen um 6,0 Prozent auf 26 700 Fahrzeuge. In Kanada betrug das Absatzplus 32,3 Prozent.

In Südamerika sanken die Auslieferungen um 22,8 Prozent auf 22 200 Fahrzeuge. In Brasilien, dem größten Markt der Region, gingen die Verkäufe um 41,3 Prozent auf 10 000 Fahrzeuge zurück. Grund hierfür sind einmalige Sondereffekte aufgrund der Umstellung auf eine neue Reportingmethode in Südamerika.

Trotz weniger Verkaufstagen im Vergleich zum Vorjahr setzte Volkswagen seinen Wachstumskurs in China auch im Februar fort. In ihrem größten Einzelmarkt lieferte die Marke 189 100 Fahrzeuge aus - ein erneuter Anstieg von 10,9 Prozent. Besonders die großen Limousinen wie der Passat (+19,4 %) und der Magotan (+23,0 %) waren sehr gefragt. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



VW-Logobild

Foto: